



Gemeindebrief

August bis Oktober 2010
Lassan – Pinnow-Murchin – Bauer



**Schiebe nicht die Wolken von morgen über
die Sonne von heute.**

Arabisches Sprichwort

Monatsspruch - August

Jesus Christus spricht: Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen. (Johannes 8,15)

Ich urteile über keinen. Geht denn das überhaupt? Ja, das geht. Natürlich kann jeder zurechtgewiesen werden, der Fehler macht oder sich daneben benimmt. Natürlich kann auch eine scharfe Rüge erteilt werden. Nicht urteilen heißt: Ich spreche dir deine Würde nicht ab; ich nehme dir deinen Wert als Mensch nicht; ich sehe dich immer als ein Kind Gottes. Und das ist schwer. Das kann ich kaum, denn ich bin in meinen Maßstäben immer sehr menschlich. Das kann Jesus, weil er ein Gottvertrauen hat, das seine Wurzeln im Himmel hat. Also da, wo es hingehört. Jesus weiß um die andere Welt in dieser Welt und er weiß, dass nur einer über Menschen urteilen darf, nämlich Gott. Wird Gott auch über mich urteilen? Bestimmt – aber ich kann immer sagen: Gott, sei mir Sünder gnädig.

Goldene und Diamantene Konfirmation



Am **19. September 2010** feiern wir für den Jahrgang 1960/ 1950 die Goldene und Diamantene Konfirmation aller Gemeinden des Pfarrsprengels Lissan.

**9:30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
in der Kirche St. Johannes zu Lissan**

14:30 Uhr Kaffeetrinken für die Jubilare und Angehörigen.

Wenn Sie zu diesem Jahrgang gehören oder mit Konfirmanden von damals in Verbindung stehen, dann lassen Sie es uns bitte wissen!

Trauerfeiern in St. Johannis von nun an im Altarraum.



Der Altarraum ist in der theologischen Aussage eines Kirchenbaus das Sinnbild für das himmlische Jerusalem, das Paradies – die Sphäre Gottes. Gott hat Jesus Christus von den Toten auferweckt und im Altarraum ist der Auferstandene sinnbildlich gegenwärtig.

Jede Segenshandlungen, die wir in unserer Kirche im Altarraum feiern, gewinnt dadurch eine besondere Bedeutung.

Die Taufe, die kirchliche Trauung, das Abendmahl, die Konfirmation, das Ehe- oder Konfirmationsjubiläum sind Ausdruck und Zusage des göttlichen Segens.

Es war viele Jahre bei uns Tradition, dass die Trauerfeiern im südlichen Seitenschiff unserer Kirche stattfinden. Doch nun hat der Gemeindevorstand diese Tradition geändert und in Zukunft werden wir unsere Verstorbenen im Altarraum zur Trauerfeier aufbahnen. Die Angehörigen sind eingeladen in der ersten Reihe zu sitzen und haben so die mittrauernde Gemeinde als Stärkung im Rücken. Sie blicken in den Altarraum und können sich gewiss sein, dass der Verstorbene nun der Liebe und Fürsorge Gottes übergeben ist.

Als Pfarrer dieser Gemeinde bin ich sehr glücklich über diese Entscheidung.

Philip Graffam

Aktuell – 10 Jahre „Flinke Hände“



Die Tische sind liebevoll gedeckt. An der Seite stehen wunderschöne Kofferchen aus Rattan bereit, die als Geschenke der Anerkennung dienen sollen. Eine große Torte wartet darauf, gegessen zu werden. Und dann ist es soweit. Viele Frauen betreten den Gemeinderaum des Pfarrhauses um zu feiern. Es ist ein fröhliches und herzliches Beieinander. Und sie feiern sich selbst – und das zu Recht. Seit 10 Jahren nun besteht die Handarbeitsgruppe „Flinke Hände“ in

unserer Gemeinde. 10 Jahre sind nun Ihre fleißigen Hände unermüdlich im Gange um unseren Büchertisch in der Kirche zu bereichern. Dadurch konnten Sie in den 10 Jahren folgende Projekte der Kirch-gemeinde mitfinanzieren.

Glocken für St. Johannis zu Lassan, Dach der Sakristei, Erneuerung der Elektrik in der Kirche.

Dazu kommen die wunderschönen Antependien und die Altardecke, an denen wir uns jeden Sonntag erfreuen.



Darüber hinaus haben sie viele, viele Besucher unserer Kirche mit Filzsohlen, Socken, Strickblumen, Decken und so

vielem mehr erfreut und auch 10 Jahre lang den Weihnachtsmarkt bereichert.

Dafür möchte ich im Namen der Kirchengemeinde einfach

DANKE sagen und den Damen alles Gute, weitere gute Ideen und frohes Schaffen wünschen.

Ihr Pastor Philip Graffam



Gedanken

Liebe Gemeinde,



das war ein „starkes Stück Leben“, was wir in Südafrika erleben konnten. Die deutsche Nationalelf hat uns ganz schön im Atem gehalten.. Und natürlich waren wir auch enttäuscht, als das Spiel gegen Spanien verloren ging. Ja – ein starkes Stück Leben.

Wann spüren wir eigentlich das Leben? Immer dann, so denke ich, wenn wir besonders starke Emotionen erleben. Bei großer Freude – und nicht nur beim Fußball – nein, auch wenn sich z.B. ein wirklich guter Freund nach vielen Jahren wieder meldet; bei der Geburt eines Kindes; wenn uns etwas gelungen ist – vielleicht eine wichtige Prüfung.

Das Leben spüren wir natürlich auch in Phasen der Trauer. Bei ganz banalen Dingen, wie die Niederlage gegen Spanien und natürlich bei ganz existenziellen Dingen – wenn ein geliebter Mensch sich aus unserer Mitte verabschiedet. Und wir spüren das Leben immer besonders dann, wenn uns etwas berührt. Das Schicksal eines anderen Menschen oder eine eindrucksvolle Lebensgeschichte. Aber auch körperliche Berührung lässt uns das Leben besonders spüren. Nicht umsonst ist der Austausch von Zärtlichkeiten zwischen Liebenden so wichtig, dass Streicheln des Kopfes eines Neugeborenen – denn dann, in diesem ganz besonderen Moment, spüren wir das Leben sehr intensiv. Die großen Emotionen und unsere Beziehungen lassen uns das Leben spüren. Als Christ weiß ich aber auch, dass ein starkes Stück Leben nicht nur in den Höhepunkten meines Lebens zu finden ist. Es geht um eine lebendige Beziehung, die mich auch im Alltag trägt. Eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus. Es geht um etwas Bleibendes. Kein temporäres Spiel oder Turnier, kein belangloses Gespräch oder kurz Event, sondern es geht um das Fundament unseres Lebens in allem Vergehen der Zeit. Lebensentwürfe können gebaut und wieder eingerissen werden. Jesus Christus aber sagt: *»Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.«* So wünsche ich uns allen wunderschöne Momente, wo wir das Leben dankbar spüren können. Ihr



Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf den 12. Juni 2010 zurück. Gleich zwei Veranstaltungen konnten wir in der Kirche St. Nikolai zu Bauer erleben. Um 17:00 Uhr war die Vernissage zur Ausstellung „Madonnen, Mutter und Kind unterwegs“ von Christine Bitter (Lübeck) und im Anschluss hörten wir das „Konzert alter Musik des spanischen Mittelalters, der Renaissance und des Frühbarocks“ mit Sabine Loredó Sila (Gesang) und Nohra Pabón Forero (keltische Harfe). Beide Veranstaltungen hatten für mich eine besondere Kraft und ganz faszinierende Ausstrahlung.

Besonders Danken möchte ich dem Festausschuss aus Bauer, Frau Gaube, Frau Hasche, Frau Pesta, Frau Muchow, Frau Hartmann und Frau Welke, die mit viel Liebe und Freundlichkeit dazu beigetragen haben, dass es ein wunderschöner Abend wurde. Vielen Dank.

Philip Graffam

Zu weiteren Veranstaltungen in St. Nikolai zu Bauer laden wir ein:

14. August, 19 Uhr:

Konzert: mit Werken für Trompete und Orgel aus Barock und Romantik u.a.. Eintritt frei!

Alexander Pfeifer und Frank Zimpel, Leipzig

4. September, 18 Uhr:

Orgelkonzert: mit Werken von Bach, Rinck und Gherardeschi.

Katarina Lelovics, München

12. September, 10 bis 18 Uhr:

Tag des offenen Denkmals

„Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“

Die Dorfgemeinde und der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Pinnow e. V. laden ein zum Pinnower Kirch- und Dorffest am Samstag, den 04.09.2010



Programm:

14:00 Andacht in der Pinnower Dorfkirche
(unsere Baustelle!) mit dem Chor der Region,
Leitung Frau Parakenings

15: 00 Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof mit Verkauf der Lose für die
Tombola und Kinderprogramm und Bläser.

16:00 *Modenschau* aus den 20iger Jahren

17:00 Mit der Kutsche/Kremser geht es zu unserem
abendlichen Fest- und Grillplatz am Dorfsee.
(Standort des ehemaligen Gutshauses)

18:00 *Lassaner Theatergruppe Sinnflut*, im Zelt auf dem Dorfplatz am
Dorfsee.

Einlösen der Tombola-Lose

Anschließend Tanz und Musik, gemütliches

Beisammensein an der Feuerschale. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
- Ende offen –

Pinnow

Unser Sonntag-Café wird noch bis zum
1. Septemberwochende an jeden
Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Gemeindesaal geöffnet haben.
Es gibt selbstgebackenen Kuchen.

Veranstaltungen

Samstag, 31. Juli 2010	Konzert Musikalische Zeitreise durch Europa. Julia Krenz in St. Johannis zu Lassan	19:30 Uhr
Mittwoch, 4. August 2010	Gospelsongs u.a. mit dem Duo „Tarme & Messerschmidt In St. Johannis zu Lassan Eintritt frei!	19:30 Uhr
Samstag, 14. August 2010	Konzert für Trompete und Orgel Alexander Pfeifer und Frank Zimpel aus Leipzig in St. Nikolai zu Bauer	19:00 Uhr
Mittwoch, 18. August 2010	Don Kosaken-Chor und Kirchenchor Lassan In St. Johannis zu Lassan Eintritt: 13,- bzw. 15,- €	19:30 Uhr
Samstag, 28. August 2010	Flötenkonzert Flötengruppe Lassan In St. Johannis zu Lassan	19:30 Uhr
Samstag, 4. September 2010	Orgelkonzert mit Katarina Lelovics St. Nikolai zu Bauer	18:00 Uhr
Samstag, 4. September 2010	Dorfkirchenfest in Pinnow Gottesdienst zur Eröffnung	14:00 Uhr
Samstag, 11. September 2010	Finissage Saxophon-Konzert mit dem Shiva- Duo Uta Gerwig und Katrin Sommer In St. Johannis zu Lassan Eintritt frei!	19:00 Uhr
Dienstag, 14. Oktober 2010	„Duo Jaspas Libuda“ Jaspas Libuda (Akkordeon) und Daniel Moheit (Kontrabass) in der St. Johannis-Kirche, Eintritt frei!	19:00 Uhr

Seniorenachmittage und Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus Lissan

Jeden 3. Mittwoch im Monat, jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 18. August im Garten von Regina Dützmann, Jamitzow

22. September – Ausflug der Gemeinde

20. Oktober - Pfarrhaus

Bauer-Wehrland im Küsterhaus

Jeden 4. Mittwoch im Monat, jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 25. August im Küsterhaus Bauer

22. September – Ausflug der Gemeinde

27. Oktober – Andacht und Kaffeetafel

Pinnow-Murchin im Gemeinderaum Pinnow

Jeden 2. Dienstag im Monat, jeweils 14:30 bis 16:00 Uhr

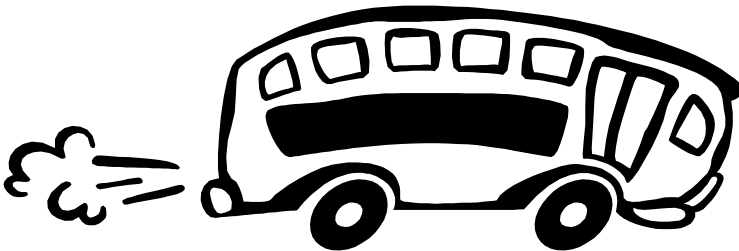
Termine: 10. August

Mittwoch, 22. September – Ausflug der Gemeinde

26. Oktober – Andacht und Kaffeetafel

Ich fahre durch Murchin und nehme Sie gerne mit. Bitte sagen Sie mir nur Bescheid: 038374-80206

Achtung: Im September verschieben sich die regelmäßigen Termine, da wir dann einen Ausflug der Gemeinden planen:



Mittwoch, 22. September – 9:00 bis 18:00 Uhr

Wir fahren zum Karls Erlebnis- Dorf (Rövershagen).

Weitere Informationen werden noch rechtzeitig bekanntgeben.

Pastor Graffam_

Gottesdienste

St. Johannis zu Lissan

01.08. 2010	Gottesdienst – Jörg Stolzenburg	9:30 Uhr
08.08. 2010	Gottesdienst – Jörg Stolzenburg	9:30 Uhr
15.08. 2010	Gottesdienst – Pastor Bunde	9:30 Uhr
22.08. 2010	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Graffam	9:30 Uhr
29.08. 2010	Gottesdienst zum Schulanfang Pastor Graffam	17:00 Uhr
05.09. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	9:30 Uhr
12.09. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	9:30 Uhr
19.09. 2010	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Abendmahl – Pastor Graffam	9:30 Uhr
26.09. 2010	Abendgottesdienst – Pastor Graffam	17:00 Uhr
03.10. 2010	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Gemeinsames Mittagessen im Anschluss Pastor Graffam	9:30 Uhr
10.10. 2010	Gottesdienst Pastor Graffam	9:30 Uhr
17.10. 2010	Gottesdienst – Stefan Hatz	9:30 Uhr
24.10. 2010	Gottesdienst -	9:30 Uhr
Samstag, 30.10. 2010	Leseabend zur Reformation Pfarrhaus	18:00 Uhr
31.10. 2010	Kein Gottesdienst	--

Bauer-Wehrland in St. Nikolai zu Bauer – Bauer-Wehrland

29.08. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	9:30 Uhr
26.09. 2010	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Pastor Graffam	9:30 Uhr
Mittwoch, 27.10. 2010	Andacht und Kaffeetafel im Küsterhaus Pastor Graffam	14:00 Uhr

Gottesdienste

Murchin in der Kirche

08.08. 2010	Gottesdienst – Jörg Stolzenburg	10:45 Uhr
12.09. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	10:45 Uhr
26.09. 2010	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche in Pinnow Pastor Graffam	14:00 Uhr
10.10. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	10:45

Pinnow in der Kirche

29.08. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	14:00 Uhr
26.09. 2010	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche in Pinnow Pastor Graffam	14:00 Uhr
Dienstag, 26.10. 2010	Andacht mit Kaffeetafel im Gemeinderaum Pinnow	14:30 Uhr

Getauft wurden:

William Tobias Dieter Steffen

Alexander Tobias Christian Steffen

aus Oxford

Sonntag, 11. Juli 2010

in St. Johannis zu Lassan



Erntedank



Das Erntedankfest ist eins der ältesten religiösen Feste, dessen Ursprung schon in vorchristlicher Zeit liegt. Im Mittelpunkt stand der Dank an die Götter und Fruchtbarkeitsgeister denen man mit Opfern huldigte. Derartige rituelle

Feste im Zusammenhang mit Ernte und Aussaat gab es bereits in der Antike. *In allen Religionen* betrachtet man die Frucht der Erde als ein Geschenk Gottes.

In der jüdischen und christlichen Tradition sind Erntedankfeste ein fester Bestandteil der jährlichen Feiertage. Auch die römischen Religionen feierten im Herbst die lebensnotwendigen und reichen Gaben der Erde. In Mittel- und Nordeuropa feierte man Erntedank zur Tag- und Nachtgleiche am 23. September mit Dankopfern.

Die katholische Kirche feiert das Erntedankfest schon seit dem 3. Jhd. Ein festes Datum für das Erntedankfest - den Sonntag nach Michaelis (29. September) - wurde für die evangelischen Kirchen 1773 nach einem königlichen Erlass in Preußen festgesetzt. Dieses Fest gehört auch zum Volksbrauch und ist in vielen Kirch-Gemeinden ein feierlicher Höhepunkt des Herbstes.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht dabei der Dank an Gott – den Geber aller Gaben. Es wird die Freude über eine erfolgreiche Ernte zum Ausdruck gebracht, an die Arbeit in der Landwirtschaft erinnert und auch daran, dass nicht alles allein in der Hand der Menschen liegt. Es wird uns als Christen bewusst, dass all unsere Mühen nur fruchten, wenn Gott seinen Segen und Gedeihen dazu gibt. Die Früchte sind nicht nur das Ergebnis unserer Arbeit und Fähigkeiten. Dieses

Bewusstsein kann uns dankbar machen. Mir fällt dazu ein Lied von Matthias Claudius ein:

*Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisen Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn!*

Der Altarraum unserer Kirche wird mit einer Erntekrone, mit Früchten und Blumen geschmückt. Früchte und Spenden werden anschließend an Bedürftige verteilt. Wir danken für die Vielfalt der Früchte und die wertschätzende Erhaltung dieser Vielfalt- Gottes bunter Schöpfung. Die Früchte des Bodens existieren nicht selbstverständlich, sondern sind Teil göttlicher Schöpfung und mahnen, dass wir – der Mensch als Teil der Schöpfung - mit dieser uns anvertrauten Schöpfung verantwortungsvoll umgehen müssen.

Erntedankfeste gewinnen an Bedeutung durch wachsendes Umweltbewusstsein und durch den Hunger in der Welt. Trotz all der Überfülle bei uns haben viele nicht, was sie zum Leben brauchen. Es ist eine gute Gelegenheit besonders an diese Menschen auch in unserem Land zu denken, die nicht das Nötige zum Leben haben und ihnen von unserem Überfluss abzugeben. Dankbarkeit ist eine Haltung, die uns hilft bescheidener und zufriedener zu sein. Eine richtige Einstellung und Beziehung zur Natur und den Mitmenschen ist notwendig, Solidarität mit benachteiligten Menschen ist ein Schritt dazu.

Erntedank ist ein Tag der Erinnerung an Gottes Güte und die Gelegenheit dafür zu danken. Es ist ein Fest der Freude und der Gemeinschaft. In unserem Danken sollten wir unsere Nachdenklichkeit bewahren. Dazu der Ausspruch eines brasilianischer Bischofs :

Erntedank bedeutet: *Heute handeln, damit die Erde morgen noch lebenswert ist.*

Regina Dützmann

Wir gratulieren...

- ...zum 60. Geburtstag Herrn Gerhard Pagels, Lissan
 Herrn Joachim Tschersche, Jamitzow
 Frau Heidemarie Renner, Lissan
- zum 65. Geburtstag Herrn Gerhard Larsen, Lissan
 Frau Heidemarie Weber, Lissan
- zum 70. Geburtstag Frau Edith Räsch, Lissan
 Frau Marianne Martschinke, Lissan
 Frau Rosemarie Brose, Pinnow
 Frau Elke Benter, Lissan
- zum 75. Geburtstag Frau Elli Uhde, Pinnow
 Frau Helga Gransow, Lissan
 Frau Edith Heyn, Lissan
 Herrn Joachim Will, Lissan
 Frau Jarne Schütt, Lissan
 Frau Erika Hartmann, Wehrland
 Herrn Günther Martschinke, Lissan
 Herrn Heinz Richter, Buggenhagen
- zum 80. Geburtstag Frau Ursula Hoffmann, Lissan
 Frau Irmgard Wolff, Wehrland
 Frau Brunhilde Witt, Lissan
- zum 85. Geburtstag Frau Nora Schelske, Jamitzow
 Frau Christel Hübsch, Lissan

Wir gratulieren zu Ihrer Hochzeit am 31. Juli 2010

Dirk Eckloff und Kathleen Eckloff, geb. Dädelow

Unsere Gemeinden nehmen Abschied von

Bernd Herzog, Pinnow

Hans-Ulrich Krüger, Lissan

Hanni Telschow, Lissan

Jesus Christus spricht:

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch
wenn er stirbt.“ Joh. 11,25*



Angedacht



Nationalität: christlich

Christen sind überall
Ausländer,
da ihre Heimat
der Himmel ist.
Und deshalb
sind alle Ausländer
ihre Brüder und Schwestern.

**Konzertabend aus Russland – Lieder aus Deutschland
Maxim Kowalew Don Kosaken und der Kirchenchor Lassan
Mittwoch, 18. August 2010, 19:30 Uhr
Sankt Johannis zu Lassan**

Gemeinsames Singen mit den Maxim Kowalew Don Kosaken und dem Lassaner Kirchenchor. Gesang verbindet und hat doch so viele verschiedene Seiten. So hören Sie an diesem Abend außer traditionellen russischen Klängen auch deutsches Volksliedgut. Beide Chöre werden zum Schluss auch einige Lieder zusammen singen.



Das Programm

1. Teil: Sakrale Gesänge der russisch- orthodoxen Liturgie
Deutsches Volksliedgut

2. Teil: Russische Volkslieder

Dauer: 1 Std. 45min.

(incl. 15minütiger Pause)

Der erste Teil richtet sich nach der jeweiligen Jahreszeit.

Im zweiten Teil dürfen Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Suliko“ und „Marusja“ nicht fehlen.

Der Chor tritt in der Besetzung mit 8 Künstlern auf. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken- Chöre zeichnet er sich durch seine Disziplin, die dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken ist, aus.

Wollen Sie auch einmal dabei sein? Unser Chor trifft sich mittwochs ab 19:00 Uhr im Pfarrhaus. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Renate Parakenings



Die Kirchengemeinden unserer Region bieten musikalischen Unterricht für Anfänger und Neueinsteiger an.

Wer möchte Flöte spielen lernen oder damit neu beginnen?

Gemeinsames Musizieren hält jung und macht viel Freude. Wir laden Sie herzlich dazu ein! Wenn Sie selbst schon einmal gespielt haben und die Flöte gut verwahrt in einer Ecke liegt. Wenn Sie Kinder kennen die gern Flöte spielen möchten...geben Sie die Einladung auch weiter.

Zum Musizieren ist keiner zu alt. Eingeladen ist jeder ab ca. fünf bis 99!

Ein kleiner Flötenkreis mit Erwachsenen hat bereits begonnen und trifft sich regelmäßig im alten Gemeinderaum (neben dem Pfarrhaus) in Ziethen.

Eine Kindergruppe musiziert donnerstags im Lassaner Pfarrhaus.

Die Jüngsten versuchen sich mit den ersten Flötentönen im Kindergarten in Lassan.

Eine Gruppe für Fortgeschrittene musiziert regelmäßig schon seit längerem zu verschiedenen Anlässen. Gepröbt wird zu individuellen Zeiten.

Am Sonnabend, den 28. August ab 19:30 Uhr findet ein Flötenkonzert mit der Lassaner Flötengruppe in unserer schönen St. Johanniskirche statt.

Möchten Sie auch aktiv werden?

Melden Sie sich bei mir und wir finden einen geeigneten Termin!

Renate Parakenings

Die Gruppen

Christenlehre im Pfarrhaus: Montags, **15:30 Uhr** im Pfarrhaus!

Lassaner Theatergruppe Sinnflut e.V.: Monatssitzung am 13. des Monats um 19:30 Uhr im **Sinnhus**, Wolgaster Str. 7 in Lassan. Probenpläne, Bilder und Aktuelles auch unter: **www.theater-lassan.de**. **August keine Sitzung!**

Bastel- und Handarbeitskreis: Donnerstag – 19:00 Uhr im Küsterhaus, Wendenstr. 30 in Lassan.

Termine: 5. u. 19. August, 2., 16. u. 30. September; 14. und 28. Oktober

Kindertheatergruppe der Kirchgemeinde: Freitags: 16:00 Uhr im Pfarrhaus – Kirchenstr.1, Lassan und individuelle Proben nach Absprache. Beginn nach den Sommerferien

Jokis – die besondere Jugendgruppe ab 10 Jahre

Freitags: 18:00 – 20:00 Uhr im Pfarrhaus Lassan. Nach den Sommerferien

Chor: Mittwochs: 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Lassan.

Bläser: Dienstags: 18:00 Uhr im Pfarrhaus in Groß Bünzow.

Kirchenmusikalische Gruppen: Nach Absprache mit Renate Parakenings (038374-80097)

Kinder-Musizieren (bis 6 Jahre): Im Kindergarten Lassan.

Genauere Info bei Renate Parakenings.

Konfirmandenunterricht: Dienstags, 17:00 Uhr im Pfarrhaus in Lassan. Beginn nach den Sommerferien

Die Sache mit Gott – Gesprächskreis: Jeden Dienstag, 20:00 Uhr im Pfarrhaus - Kirchenstr. 1 in Lassan. Beginn nach den Sommerferien

FC St. Peene: Training: Jeden Dienstag und Donnerstag jeweils um 17:30 Uhr in der Turnhalle in Lassan

Näheres über die Gruppen finden Sie auch unter www.kirche-lassan.de

Urlaub von Pastor Graffam

26. Juli bis 20. August: Vertretung für Amtshandlungen:

26. Juli bis 7. August: Pastor Andreas Pense, Groß Bünzow, 03836-233200

8. August bis 20. August: Pastor Jürgen Hanke, Wolgast: Tel: 03836-600011

Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Ein Gelehrter sagte zu einem Kind:
"Ich will dir diese Orange geben,
wenn du mir sagst, wo Gott ist."
"Und ich, Herr, werde Ihnen einen
ganzen Korb voll Orangen geben,
wenn Sie mir sagen,
wo Gott nicht ist."
Julius Langbehn ~
deutscher Schriftsteller und Kunstkritiker
*26.03.1851 †30.04.1907

Das kleine Mädchen gönnerhaft
zu ihren Eltern: „Ich werde jetzt
beten. Braucht ihr noch was?“



Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrsprengel Lassan:

Pfarrer Philip Graffam: Kirchenstr. 1, 17440 Lassan.

Tel. 038374 -80206; Fax: 038374-82220; Mobil: 0171-1915274

Email: Lassan@kirchenkreis-greifswald.de, Internet: www.kirche-lassan.de

Büro und Friedhofsverwaltung:

Gerlinde Wischow

Kirchenstr. 1, 17440 Lassan

Tel. + Fax: 038374 – 80147

Kirchenmusik:

Renate Parakenings

Garthof 2, 17440 Lassan

Tel: 038374-80097

Christenlehre:

Martina Graffam

Kirchenstr. 1, Lassan

Tel: 038374- 80206

Öffnungszeiten des Kirchenbüros/ Kirchenstr. 1, 17440 Lassan:

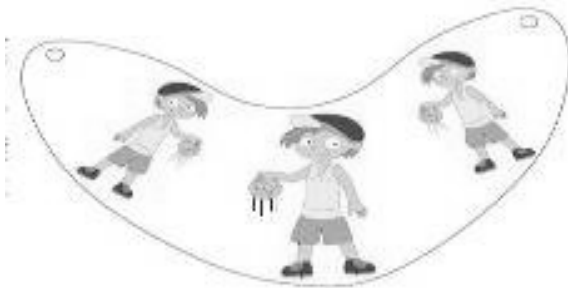
Montag: Ruhetag

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr / 12:30 bis 16:30 Uhr /

Mittwoch bis Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Impressum: Redaktion: Regina Dützmann, Renate Parakenings, Klaus Wokusch,
Birgit Berge, Sabine Spanke, Philip Graffam / Druck: www.kirchendruckerei.de

Bastelt Euch doch für den Sommer eine Sonnenkappe!



Dazu auf einen Karton
die Form wie oben gezeigt

aufmalen, ausschneiden,
zwei Löcher (mit einem

Locher) rein machen,
Gummiband durchziehen –
fertig.

Die Sonnenkappe könnt Ihr dann
bemalen oder

Euren Namen drauf schreiben.

Viel Spaß!